



Freihofbrief

SoLawi - Neuigkeiten - Mai 2014

Inhalt

Editorial	3
Aktuelles aus dem Netzwerk	4
Bericht der Netzwerk-Koordination	4
Einladung an uns vom Umweltbundesamt!.....	4
Mitmachen im Grundtvig-Projekt zum Thema Regionallogistik	4
Neues auf der Homepage: Die Karte ist online!.....	5
Neue Solawis/neue Initiativen	6
15230 Frankfurt/ Oder	6
16348 Bernau bei Berlin.....	6
23813 Blunk.....	7
24863 Börm.....	7
555xx Bad Kreuznach	7
86899 Landsberg am Lech.....	7
87719 Mindelheim/ Unterallgäu.....	8
Gesuche/Angebote – Jobs/Ausbildungen	8
3 Gemüsegärtnerinnen suchen Ort zum Wurzeln schlagen	8
Familie aus Süd-Korea sucht Solawis für Mitarbeit/Praktikum!	9
Berichte/Wissenswertes	9
Endlich! „Solawi - Betriebsgründung, Rechtsformen und Organisationsstrukturen“ ..9	
Solawi Pente „Nachrichten vom Hof II - Das Abenteuer Landleben im Jahreskreis“ ..10	
Verschiedene interessante Artikel und Beiträge	10
Termine/Veranstaltungen 2014	11
Solawi-Workshop zum Aufbau eines Solawi-Netzwerks im Konstanzer Raum	11
! Solawi-Fortbildung des Netzwerks auf Hof Tangsehl	12
Einladung an uns: Fachgespräch im Umweltbundesamt!.....	12
Grüner Hochschultag - Uni Eichstätt-Ingolstadt: Solawivortrag (voraussichtlich).....	13
Erstes Treffen zu Ernährungssouveränität nahe Berlin	14
1. Bündnistreffen: “Neue Rechtsform Kooperativgesellschaft”	14
CSA-Workcamp in der Schweiz: noch wenige Plätze frei.....	15
Hofgründerkurs auf dem Solawi Hof Hollergraben.....	15
degrowth/postwachstum 2014 Konferenz - Leipzig	16
Grundtvig Workshops in Berlin: Solawi Gäste aus Europa bei uns.....	16
Info-Vortrag „Solidarische Landwirtschaft“ im Raum Oberschwaben	16
! Solawi Netzwerktreffen und Jahreshauptversammlung - Witzenhausen	17
Aktuelle Solawi-News in und um Berlin	17
Winter-Jahrestreffen der RegioSaatCoops	17
! Solawi-Netzwerktreffen: Frühjahrstagung.....	17
Impressum	17
Hinweis zum Freihofbrief	17

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser des Rundbriefs,

Mit viel Sonne und heftigen Regengüssen geht es im Eilschritt auf den Sommer zu. Wir hoffen, dass euch der Hof noch nicht weggeschwommen ist und, dass sich die lieben Regenmacher zukünftig einen etwas nachhaltigeren Umgang mit Ihrer wertvollen Ressource angewöhnen. Auf jeden Fall freuen wir uns über den Regen nach dem trocken Frühjahr.

Das 1. Regionaltreffen in Sachsen hat auf dem Schellehof stattgefunden. Die Veranstaltung ist sehr gelungen. Es kamen 17 Leute von 7 verschiedenen Höfen zusammen, um sich kennen zu lernen, und sich über aktuelle Themen auszutauschen. Wir sehen darin ein großes Potential um die Vernetzung in den Regionen zu stärken. In Sachsen soll es nun viermal im Jahr so eine Veranstaltung geben. Das nächste Mal im August auf dem Luisenhof.

Das Buch von Veikko Heintz „Solidarische Landwirtschaft – Betriebsgründung, Rechtsformen und Organisationsstrukturen“ ist nun da! Darüber freuen wir uns sehr, und hoffen, dass viele Exemplare unter die Leute kommen.

Und! Neuerdings gibt es eine interaktive Karte der solidarischen Landwirtschaft. Mehr Informationen darüber findest Du weiter unten im Rundbrief und auf unserer Solawi Homepage.

Herzlichen Dank an alle für die Arbeit, die in all diesen Entwicklungen steckt.

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen,

Kathi Stamp und Katharina Kraiß

Aktuelles aus dem Netzwerk

Bericht der Netzwerk-Koordination

Vergangenen Monat hat uns beschäftigt:

- die weitere Ausarbeitung einer Zusammenarbeit mit der Abl (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft)
- Überlegungen zur Zusammenarbeit mit Slowfood (Organisation für genussvolles, bewusstes und regionales Essen; Gegenbewegung zum uniformen und globalisierten Fastfood)
- Für das Frühjahrstreffen 2015 wurde festgelegt, dass dieses vom 13.2 -15.2 2015 ein weiteres Mal auf dem Tempelhof stattfindet, da es schwierig war einen anderen Platz zu finden. Das nächste Treffen soll jedoch an einem anderen Ort stattfinden.
- Die Veröffentlichung der neuen Web-Karte und des neuen Buchs über Rechtsformen
- Die Regionalgruppenentwicklung
- Weiterentwicklung interner Strukturen und des Selbstverständnisses
- Vorbereitung der Ratsklausur
- Beratungsanfragen, Presseanfragen und Vorträge bei Veranstaltungen
- Mitgliederverwaltung und Kontoführung
- Da eine Professionalisierung der Vereinsbuchhaltung nötig geworden ist, um formalen Ansprüchen gerecht werden zu können, sollen diese z.T. von einem Steuerberater übernommen werden.
- erste Teile des Starterpakets sind fertig, andere werden gerade überarbeitet.
- Die Organisation der Solawi-Grundvig-Veranstaltung im September (s.u.)

Einladung an uns vom Umweltbundesamt!

Wer möchte hingehen? Es wäre super, wenn sich ein paar Leute finden, die Interesse haben. Es ist sicher eine gute Gelegenheit Kontakte zu knüpfen.

Was: FACHGESPRÄCH „Vermeidung von Lebensmittelabfällen“ - Bewertung, Maßnahmenvorschläge und Ansatzpunkte aus der Umweltperspektive

Wann: 24. Juni 2014

Wo: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Berlin

Nähere Infos und link zur Anmeldung findet ihr unter Terminen (s.u.)!

Mitmachen im Grundvig-Projekt zum Thema Regionallogistik

Hallo liebe Grundvig-Interessierte (Grundvig = internationale Vernetzung und Wissensaustausch der Solawi-Interessierten).

Wie bereits auf der GLS Tagung "Farben der Forschung" angesprochen sind wir als Forschungsgesellschaft Agronauten gerade Teil eines Grundvig EU Lernpartnerschaftsprojektes zu Regionallogistik.

Das Projekt - an dem neben uns Urgenci (stellvertretend für (franz.) AMAPs), die belgische Regionalversorgungsinitiative Voedelsteam und finnische CSAs sowie der Ökoverband Luomuliitto teilnehmen - soll an Hand von praktischem Austausch und Recherche Lösungsansätze für regionale Logistik identifizieren und kommunizieren. Bereits jetzt (nach Besuchen in Frankreich und Finnland) sehen wir Beispiele, Logistik zu vereinfachen, ohne dass der direkte Kontakt zwischen Produzent und Konsument darunter leidet.

Wir würden uns freuen wenn Interessierte aus dem Solawi-Netzwerk in diesem Prozess mitmachen. Für Reisen/Unterkunft ist ein Budget da, begrenzt, aber immerhin. Deswegen, meldet Euch wenn Ihr Interesse habt.

Die nächsten Termine sind Freiburg und dann wieder Frankreich.

Kontakt: info@solidarische-landwirtschaft.org und peter.volz@agnonauten.net

Neues auf der Homepage: Die Karte ist online!

Ihr findet sie unter www.ernte-teilen.org und verlinkt auf www.solidarische-landwirtschaft.org

www.ernte-teilen.org bringt LebensmittelerzeugerInnen und VerbraucherInnen zusammen, die sich an Solidarischer Landwirtschaft beteiligen möchten und entstand in Kooperation mit dem Netzwerk. Auf der interaktiven Karte können sich Betriebe mit einem kurzen Profil verzeichnen. VerbraucherInnen bietet die Karte eine Möglichkeit, LebensmittelerzeugerInnen in ihrer Nähe zu finden.



Die Idee einer Karte für Solidarische Landwirtschaft entstand im Jahr 2012. Inzwischen arbeitet ein fünfköpfiges Team ehrenamtlich an deren Entwicklung. Unterstützt wird das Projekt durch die Open Knowledge Foundation im Rahmen des Wettbewerbs Stadt-Land-Code. In kleinen Schritten entwickelt sich die Karte ständig weiter. Gerade wird das Design überarbeitet und bald können sich auch Initiativen verzeichnen, die sich in Gründung befinden.

Und so funktioniert`s:

- **LebensmittelerzeugerInnen** melden sich unter ernte-teilen.org an und verzeichnen ihre Betriebe und Abholstellen selbst auf der Karte. In einem kurzen Profil stellen sie ihre Betriebe vor (z. B. welche Lebensmittel produziert werden und wie die Mitgliedschaft funktioniert).
- **VerbraucherInnen** können Informationen zu nahegelegene Lebensmittelerzeuger und Abholstellen dem Eintrag auf der Karte entnehmen. Außerdem kann das Netzwerk angezeigt werden, das zwischen Betrieben und Abholstellen besteht.

Wir freuen uns über Fragen und Anregungen: kontakt@ernte-teilen.org

Viel Spaß wünscht euch das Ernte-Teilen-Team!

Und schaut mal rein! www.solidarische-landwirtschaft.org

Neue Solawis/neue Initiativen

15230 Frankfurt/ Oder

Wir sind mittlerweile im 2. Jahr und haben rund 80 Ernteanteile auf dem Feld. Geliefert wird immer donnerstags nach 15230 Frankfurt (Oder), eventuell auch nach Strausberg. Unser Hof liegt in 15328 Friedrichsaue im Oderbruch und seit diesem Jahr mit Bio Annerkennung auf dem Weg zur Demeter Zertifizierung. Auf www.ackerbande.de gibt es alle Informationen zu uns und Termine zum monatlichen Ackerbanden Stammtisch.

Danke und Liebe Grüße,

Valentin Kätzl

mail@ganelli.de

16348 Bernau bei Berlin

Hallo liebe Menschen, nach längerem Planen und Suchen, haben Mario und ich (Diego) vor kurzem angefangen, 8500 m² Ackerfläche zu gestalten. Wir möchten eine Gruppe von Menschen in Berlin mit Lebensmitteln versorgen (etwa 50 Ernteanteile) nach dem Prinzip der solidarischen Landwirtschaft. Mario wird sich eher um die einjährigen Pflanzen kümmern, ich um die mehrjährigen, um die Pilze und um die Verarbeitung der Lebensmittel. Wir versuchen, ein resilientes Gemeingut zu organisieren.

Der Hof ist zusammen mit anderen 10 Menschen gepachtet worden (7 Jahre lang, umsonst). Er befindet sich idyllisch und alleinstehend 8 km nördlich von Bernau bei Berlin. Zwei Auftaktveranstaltungen in Pankow und Kreuzberg haben bereits im Mai stattgefunden.

Wir haben schon losgelegt; jetzt suchen wir die, die mitmachen möchten!

Adresse: Am Wiesenweg 1, Wandlitz, OT Lanke

Kontakt (Diego): maro.diego@riseup.net, Mobilnummer: 0176-97855520

23813 Blunk

Die Wilde Kost ist bioland-zertifiziert und hat sich auf essbare Wildpflanzen und alte Gemüsesorten spezialisiert. Wir möchten unseren Betrieb mit einer solidarischen Landwirtschaft auf eine neue Grundlage stellen.

Wir wünschen uns, in Verbundenheit für und mit Menschen anbauen und arbeiten zu können. Menschen, die unsere eher extensive Arbeit beim Gemüseanbau und den naturnahen Umgang mit dem Land wertschätzen. Dafür bieten wir die Früchte unseres Landes an (dazu gehören Wildkräuter, Salate, Gemüse und Obst nach der Saison), die mit Freude angebaut und geerntet wurden von GärtnerInnen, die von ihrer Arbeit leben können.

Erste Informationsveranstaltung am Sonntag, 15. Juni 2014 um 11 Uhr, wir bitten um Anmeldung!

Kontakt: Gärtnerei Wilde Kost, Imberg 3, 23813 Blunk,
Tel.: 04557 981718, www.wilde-kost.de

24863 Börm

Hallo zusammen, ich bin an der Gründung einer Gemeinschaft in unserer Region interessiert und suche auf diesem Weg weitere ***InteressentInnen und natürlich LandwirtInnen oder Höfe/Gärtnereien***, die sich an so einem Projekt in unserer Region, Amt Kropp/Stapelholm, rund um 24863 Börm, beteiligen möchten!

Kontakt: Ute Hansen, Meerweg 10, 24863 Börm, Mobil: 0173 5213570
E-Mail: uhansennet@gmx.de

555xx Bad Kreuznach

Eine Solawi in Bad Kreuznach an der Nahe oder direkter Umgebung - das wäre klasse. Vielleicht gibt es ja Begeisterte, die den gleichen Wunsch haben? Dann sollten wir uns einmal austauschen. Ich bin in 55583 Bad Münster am Stein zu Hause.

Kontakt: Andreas Paersch, E-Mail: andreas@gruene-smoothies-nahe.de

86899 Landsberg am Lech

Guten Tag, ich bewirtschafte einen Bio Milchviehbetrieb mit Grünland und etwas Ackerbau im Landkreis Landsberg ca. 60 km westlich von München. Mein jüngster Sohn könnte mit einsteigen und es würde mich interessieren, ***ob in dieser Umgebung Interesse an einer Solawi besteht!***

Kontakt: Peter Unterkircher, E-Mail: peter.unterkircher@hotmail.de

87719 Mindelheim/ Unterallgäu

Ich bewirtschafte einen Kleinsthof / Selbstversorgerhof mit 0,5 ha (Streuobstwiese bereits angepflanzt, Beerenobst) und Nutztieren (Milchschafe, Hühner, Enten, Gänse, Bienen) und suche Mitglieder für eine SoLawi-Gemeinschaft auf meinem Hof. Der Hof liegt im Unterallgäu 8 km nördlich von Mindelheim, 7 Minuten zur A 96 München-Lindau.

Weitere und genauere Angaben gerne bei Kontaktaufnahme oder bei Bedarf vorab.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Meinhold

BinaMaja@t-online.de, 0 82 65 - 22 68 78

Gesuche/Angebote – Jobs/Ausbildungen

3 Gemüsegärtnerinnen suchen Ort zum Wurzeln schlagen

Hallo liebe Landlebend(ig)e,

wir sind drei junge, motivierte Gemüsegärtnerinnen (staatl., demeter) auf der Suche nach einem Ort zum Wurzeln schlagen. Gerade beschnuppern wir verschiedene Orte, Gegenden, Höfe und Lebensweisen zwischen Südschweiz, Frankreich und Deutschland. Uns beflügeln Berge (oder Hügel), Wasser und guter Boden. Wir leben gerne einfach und wünschen uns Platzmöglichkeiten für Bauwägen, Jurten o.ä.. Wir bringen ausserdem Kreativität, Musik und Muße mit, die auch Raum brauchen.

Wir suchen einen Hof zum Übernehmen, Land oder ein bestehendes Projekt zum Einsteigen, wenn wir dabei die Möglichkeit zur Mitgestaltung haben.

Gärtnern nimmt für uns einen wichtigen Platz ein. Schwerpunkte sind dabei der Aufbau/Erhalt von Bodenfruchtbarkeit, Verwendung samenfester Sorten, Berücksichtigung des internen Hofkreislaufes und respektvolle Zusammenarbeit mit der Natur. Unser Wunsch ist langfristig ein facettenreiches Leben und Arbeiten mit Tieren (Wiederkäuer /Bienen /Hühner), Sozialer Arbeit und Integration weiterer Handwerke.

Konkret sind wir gerade zu dritt unterwegs, aber generell gibt es in unserem Umfeld ein paar Menschen, die gerne mit uns und wir mit ihnen in einem solchen Projekt leben und arbeiten möchten.

Wenn ihr von einem passenden Ort gehört habt, ihn besitzt oder übergeben wollt, freuen wir uns über eure Rückmeldung. Gerne könnt ihr diese Mail auch weiterleiten.

Herzliche Grüße,

Gela, Johanna(freie bio-dyn. Ausbildung Ost) und Paula (freie bio-dyn. Ausbildung NRW/Hessen und Landbauschule Bodensee)

bitte melden per Mail bei: Johanna Schneider <johannakatharina90@yahoo.de>

Familie aus Süd-Korea sucht Solawis für Mitarbeit/Praktikum!

Hello. We are family from South Korea. We are looking for agricultural collectives in Germany. I have recommended you from who work at Gärtnerei Wurzelwerk.

At the first let me introduce myself. I'm Been (24years old). I'm working on educational farm in Korea. Many people come to my farm for learning. I work with friends. We are cooperative. We grow many vegetable to sell like CSA. I'm interested in how we are sustainable as farming.

Most of young people doesn't want to working on a farm. They want to earn a lot of money. Our farm trying to introduce that we can live various life. So I really want to learn from your SOLAWI. Besides Everything of you is very interesting.

My father is farmer and bee-keeper. (His farm is different from mine.) He has many experiences. Also he built family's house with traditional method. Before he worked in university 15 years ago. But he decided to be a farmer for ecological life.

My mother is minister of presbytery. Her name is Song. She is 52 years old. and My younger sister is student in highschool. Her name is Lucy and she is 17 years old. They are always cheerful. They also hope to learn different life and culture. We've been traveling variety of "place" around Europe. We are so happy to visit many different farm and communities.

We would like to stay in some community or agricultural collectives as volunteers. Could you recommend farm or where we can stay for learn? I really hope to contact your network.

But we can't speak in German. But we'll do our best and we have our own health insurance.

Best wish, Been

Kontakt E-Mail: 송명자 033244@naver.com

Berichte/Wissenswertes

Endlich! „Solawi - Betriebsgründung, Rechtsformen und Organisationsstrukturen“

Veikko Heintz stellt auf der Basis von Betriebsbefragungen in der solidarischen Landwirtschaft deren Rechtsformen und Organisationsstrukturen dar. Damit werden in dem vorliegenden Buch auf sehr anschauliche und praxisnahe Weise die zahlreichen Möglichkeiten der rechtlichen Organisation und der sozialen Gestaltung solidarisch wirtschaftender Betrieben vorgestellt.

Ein weiterer Fokus des Buches liegt auf der erfolgreichen und zielgerichteten Gestaltung des sozialen Prozesses bei der Suche der passenden Organisationsstruktur in der Gründungsphase einer solidarischen Landwirtschaft.

Ergänzt werden diese Teile durch viele hilfreiche Informationen und Kontakte für Gründungsinitiativen sowie einen theoretischen Teil. In diesem werden ein Überblick über das Steuerrecht, Gesellschaftsrecht und



Körperschaftsrecht gegeben sowie Fragen der Gemeinnützigkeit und der speziellen Rolle der Landwirtschaft in diesen Rechtsgebieten eingeführt.

Das Buch ist damit eine Zusammenfassung der Erfahrungen aus der Praxis der Solidarischen Landwirtschaft und bietet gleichzeitig eine erste niedrigschwellige Einstiegs- und Orientierungsmöglichkeit in der oft abschreckenden Auseinandersetzung mit Rechtsformen und Steuerrecht.

Zu bestellen bei: heintzklugemoni@web.de für 10 Euro und Versandkosten

Solawi Pente „Nachrichten vom Hof II - Das Abenteuer Landleben im Jahreskreis“

Nach dem großen Interesse an »Nachrichten vom Hof«, folgt hier nun der zweite Teil der Berichte von einem nicht alltäglichen Alltag auf einem CSA-Hof, einem gemeinschaftsgetragenen Betrieb, der einer Gruppe von interessierten Mitgliedern eine sichere, gesunde Ernährung ermöglicht; eine Initiative, die neue Arbeitsplätze auf dem Lande schafft, die absolute Transparenz als Prinzip lebt.

Mit Beiträgen von Peter Guttenhöfer, Gerald Hüther und Jonas van der Gathen. Berichte über Community Supported Agriculture – Gemeinschaftsgetragene bzw. Solidarische Landwirtschaft und Handlungspädagogik

Nachrichten vom Hof II - Das Abenteuer Landleben im Jahreskreis

Hartkemeyer, Johannes F.; Hartkemeyer, Martina; Hartkemeyer, Julia; Hartkemeyer, Tobias
Paperback, 140 Seiten, ISBN 978-3-7357-1800-6 , € 12,00 inkl. MwSt.



Verschiedene interessante Artikel und Beiträge

- **Artikel über "Solidarische Landwirtschaft" im BLIX-Magazin**

Als Link findet Ihr unten das aktuelle Mai-Heft der BLIX „Das Magazin für Oberschwaben“ mit einem Interview zum Thema Solawi (Seite 26). Ein Journalist hat Sonja Hummel befragt. Erwähnt werden alle vier Oberschwäbischen Solawi-Initiativen (Biberach/Riss, Bad Waldsee, Bad Wurzach/Leutkirch und Ravensburg).

Link: http://www.blix.info/images/stories/archiv/PDF/2014/BLIX_Mai2014.pdf

- **Beitrag auf Deutschlandfunk für Agrar(kultur)-Interessierte**

Am 1. Mai habe ich auf Deutschlandfunk einen 30minütigen Essay von Mathias Geffrath gehört, der unser Thema in allen seinen großen und kleinen Zusammenhängen anschaulich darstellt und den (agrar-)politischen 1. Mai absolut treffend eingeleitet hat. Viel Spaß beim Lesen/Hören (sehr guter Sprecher):

Link:<http://www.deutschlandfunk.de/konsum-der-aufstand-der-satten.1184.de.html?dram:article_id=284119>

- **Logbuch:Solawi**

Bei der Mai Ausgabe von Logbuch:SoLaWi hatte ich endlich mal wieder Gäste im Studio von Radio Dreieckland. Unser Gärtner Lukas berichtet von einer Exkursion zu dem CSA Projekt Arvaia in Bologna und gibt uns ein Update zum Stand der Dinge auf unseren Feldern & in unseren Folientunneln. Gegen Ende der Sendung kam Malena von der Gruppe Urbanes Gärtnern im Studio vorbei und berichtete von den Vorbereitungen des Agrikulturfestivals 2014.

Links & Download: <http://www.gartencoop.org/tunsel/node/2775>

Podcast: <http://gartencoop.org/radio>

Monatlicher Radio Podcast der GartenCoop Freiburg

Wie immer zu finden unter www.gartencoop.org/radio

!! Mehr Literatur, Filme und Audio-Beiträge findet Ihr immer aktuell in unserer MEDIATHEK auf unserer Homepage - schaut mal rein unter:

<http://www.solidarische-landwirtschaft.org/de/mediathek/literatur/>

Termine/Veranstaltungen 2014

Solawi-Workshop zum Aufbau eines Solawi-Netzwerks im Konstanzer Raum

Workshop: 2.6.2014 in Konstanz

Vom 29.5. bis 2.6. läuft im Zebra-Kino Konstanz der Film Voices of Transition von Nils Aguilar. Filmbeginn ist um 19 Uhr, der Workshop startet um ca. 20.15 Uhr und kann auch separat und ohne Eintrittsgebühr besucht werden. Der Filmeintritt beträgt € 6,50 bzw. € 5,50 ermäßigt.

Wo: Zebra Kino, kommunales Kino Konstanz e.V., Joseph-Belli-Weg 5, 78467 Konstanz

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen!

Passend zum Thema des Films (s.o.) finden an drei Abenden unterschiedliche Workshops statt. Neben foodsharing und urban gardening wird am 2.6. ein Workshop zum Thema Solawi stattfinden, durchgeführt von Luciano Ibarra von der Gartenkooperative Freiburg. Der Workshop soll einen Einblick in die Praxis der Solidarischen Landwirtschaft geben und Interessierten praktische Infos vermitteln, wie man ein solches Projekt entstehen lassen kann sowie als Impuls dienen, im Konstanzer Raum - für den Anfang - ein Netzwerk an Mitmachenden aufzubauen.

Ort: Zebra Kino, kommunales Kino Konstanz e.V., Joseph-Belli-Weg 5, 78467 Konstanz

Zeit: Filmbeginn ist um 19 Uhr, der Workshop startet um ca. 20.15 Uhr und kann auch separat und ohne Eintrittsgebühr besucht werden. Der Filmeintritt beträgt € 6,50 bzw. € 5,50 ermäßigt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen!

Johanne Hoppe für das Zebra Kino, kommunales Kino Konstanz e.V.; zebra-kino.de

! Solawi-Fortbildung des Netzwerks auf Hof Tangsehl

mit Roman Best und Katharina Kraiß

Datum: 13.-15.6.2014

Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft bietet auch dieses Jahr wieder eine Fortbildung für Initiativen und Solidarhöfe in der Anfangsphase sowie für Interessierte an.

In diesem Seminar werden Hintergründe und Entwicklungen dieser Wirtschaftsform vorgestellt. In moderierter Gruppenarbeit und Vorträgen erarbeiten wir gemeinsam allgemeine Faktoren, Schritte und Prozesse, die speziell für den Aufbau einer SoLaWi wichtig sind (z.B. bei Kommunikation, Organisation, Planung). Dabei soll auch ganz praktisch an die Planung und den Aufbau eines Solidarhofes herangegangen werden, immer mit den Anliegen und Fragen der Teilnehmenden im Blick. Der Hof Tangsehl wird uns als inspirierendes Anschauungsbeispiel dienen und der Austausch mit den Bewirtschaftern wertvolle Einblicke geben.

Ziel ist, dass die TeilnehmerInnen am Ende eine Vorstellung davon haben, wie man eine SoLaWi selbst ins Leben rufen kann, was dabei zu beachten ist und welche Potentiale dieses Konzept für die Zukunft bietet. Hierfür werden wir Informationen, Methoden, Daten, Kontakte und Anschauungsmaterial bereitstellen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20

Zeit: 13.-15.6.2014; Ankunft Freitag ab 15:00/ Start 16:30; Ende: Sonntag ca. 14 Uhr (nach dem Mittagessen)

Ort: Hof Tangsehl (www.tangsehl.de)

Teilnahmegebühr/ Orientierungswert für die Bierrunde (was wir mindestens brauchen): 170 € all inclusive (Verpflegung; Unterkunft in Matratzenlager, Jurte oder Zelt; Material-, Organisations- und Aufwandskosten); bei finanziellen Engpässen kann ein Reisekostenzuschuss beantragt werden; bitte der Anmeldung beifügen.

Wir freuen uns auf euer Kommen! Anmeldung und Fragen an: solawi_werkstatt@posteo.de

Einladung an uns: Fachgespräch im Umweltbundesamt!

Was: FACHGESPRÄCH „Vermeidung von Lebensmittelabfällen“ - Bewertung, Maßnahmvorschläge und Ansatzpunkte aus der Umweltperspektive

Wann: 24. Juni 2014

Wo: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Umweltbundesamt lädt Sie herzlich ein zum FACHGESPRÄCH „Vermeidung von Lebensmittelabfällen“ Bewertung, Maßnahmvorschläge und Ansatzpunkte aus der Umweltperspektive am 24. Juni 2014, im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Berlin.

In der bisherigen Diskussion um die Vermeidung von Lebensmittelabfällen wurden die Umweltauswirkungen, die von Nahrungsmittelabfall und -verlusten ausgehen, kaum thematisiert. Dabei belastet die Verschwendung von Lebensmitteln die Ressourcen ganz erheblich. Insbesondere die Erzeugung und Verarbeitung von Fleisch- und Milchprodukten ist mit relevanten Umweltauswirkungen verbunden, die so unnötigerweise entstehen.

Wertvoller Ackerboden, Wasser, Dünger und Energie werden zur Herstellung der Lebensmittel eingesetzt. Jährlich entstehen weltweit ca. 3,3 Milliarden Tonnen Treibhausgasemissionen durch Nahrungsmittel, die produziert, aber nicht verzehrt werden. Im selben Zeitraum geht eine Menge von 250 km³ an Wasser verloren, was dem dreifachen Inhalt des Genfer Sees entspricht, wie eine aktuelle Studie der FAO gezeigt hat.

Nicht zuletzt aus diesem Grunde weist auch das Abfallvermeidungsprogramm, das die Bundesregierung im Juli 2013 verabschiedet hat, die Reduzierung der Lebensmittelabfallmengen als einen wichtigen Handlungsschwerpunkt aus.

Ein aktuelles Forschungsvorhaben des Umweltbundesamtes hat nun sehr gezielt die umweltseitigen Aspekte der Thematik in den Fokus genommen. Die Umweltauswirkungen der Lebensmittelabfälle in Deutschland wurden abgeschätzt und es wurde geprüft, welche Maßnahmen für die weitere Ausgestaltung und Umsetzung des Abfallvermeidungsprogrammes geeignet wären.

Im Rahmen des Fachgesprächs möchten wir die Ergebnisse aus diesen Arbeiten der interessierten Fachöffentlichkeit vorstellen.

Darüber hinaus möchte das Umweltbundesamt den Anlass nutzen, um mit interessierten Experten und Expertinnen zu diskutieren, wie bestehende Initiativen und Dialoge die Umweltperspektive durch eine abfallvermeidende und nachhaltige Lebensmittelbewirtschaftung noch wirksamer unterstützen können und wo ein Bedarf für ergänzende Aktivitäten in weiteren Handlungsfeldern besteht.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und möchten Sie bitten, sich online für diese Veranstaltung anzumelden unter: <http://events.oekopol.de/events/projektpraesentation-vermeidung-von-lebensmittelabfaellen/>

Grüner Hochschultag - Uni Eichstätt-Ingolstadt: Solawivortrag (voraussichtlich)

Fr, den 27. Juni 2014 in der Universität in Eichstätt

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich studiere an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und leite das Umweltreferat der Uni. In diesem Semester wollen wir als Umweltgruppe einen "grünen Hochschultag" rund zum Thema Nachhaltigkeit und "verantwortungsbewusst leben und konsumieren" auf die Beine stellen.

Unter anderem wollen wir den Studenten das Konzept der Solidarischen Landwirtschaft näher bringen. Deshalb würden wir gerne jemanden aus Ihrem Verein für einen Vortrag einladen. Es kann entweder ein ganz normaler Vortrag werden oder auch eine interaktive Variante mit Workshop-Charakter. Das steht Ihnen völlig offen. Auf jeden Fall kann am Ende mit den Studenten diskutiert werden.

Hätte jemand Interesse an einem solchen Vortrag? Ich freue mich auf Ihre Antwort!

Herzliche Grüße, Sophia Boddenberg

Umweltreferat, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, umweltreferat-ei@gmx.de

Erstes Treffen zu Ernährungssouveränität nahe Berlin

Wann: Ende Juni; Wo: In der Nähe von Berlin

Hallo liebe Leute, wie einige von euch vielleicht bereits gehört haben gibt es eine Gruppe von Menschen, welche die Diskussionen rund um das Thema Ernährungssouveränität nach Deutschland bringen wollen.

In Österreich gab es 2011 das europäische Nyeleni Treffen in Krems und in diesem Jahr ein österreichisches Treffen in Goldegg (siehe letzte Ausgabe vom "Logbuch:SoLaWi" www.gartencoop.org/radio)

Wir wollen uns Ende Juni in der Nähe von Berlin zum ersten mal treffen und freuen uns über Menschen, die sich aktiv in die Organisation des Nyeleni Prozesses in Deutschland über kommenden beiden Jahre einbringen wollen.

Interessierte können sich für Details zunächst einmal an mich wenden.

Kontakt: Fabian Kern, GartenCoop, E-Mail: [<Fabzgy@gartencoop.org>](mailto:Fabzgy@gartencoop.org)

1. Bündnistreffen: "Neue Rechtsform Kooperativgesellschaft"

Was: Einladung "Neue Rechtsform Kooperativgesellschaft? / 1. Bündnistreffen für betroffene und interessierte Organisationen & Projekte"

Wann: 11.07.2014 / 11:00 – 17:00 Uhr

Wo: Berlin – Infos zum genauen Ort folgen

Hallo zusammen, hiermit möchten wir, das Forum Solidarische Ökonomie, zu einem Bündnistreffen zum Thema "Neue Rechtsform Kooperativgesellschaft?" einladen!

Diskutiert wird u.a. der Entwurf für eine neue Rechtsform Kooperativ-Gesellschaft, Ähnlich der entsprechenden Gesetzesinitiative. Mathias Fiedler hat seine Teilnahme als Referent zugesagt, so dass wir einen juristischen Experten dabei haben werden.

Das Treffen soll am 11. 7. in Berlin stattfinden (ursprüngl. im April in Kassel, u.a. verschoben wg. Krankheit).

Bitte meldet Euch/melden Sie sich direkt - spätestens bis zum 26.6. - per Rückmail mit Name, Organisation und Telefonnummer an.

Kosten: Lediglich Umlage Verpflegungskosten (bio-vegetarisch).

Fahrtkostenerstattung ggf. auf Nachfrage.

Eingeladen sind bisher folgende Netzwerke/ Organisationen:

BFAS (Bundesverband der Freien Alternativschulen), DaKS (Dachverband Berliner Kinder- und Schülerläden), Bund freier Waldorfschulen, Bundesvereinigung soziokultureller Zentren (u. LAKS Hessen), Paritätischer Wohlfahrtsverband (Berlin), Weltladen-Dachverband, Fairbindung, Dorfladennetzwerk, Wohnbund-Beratung NRW, Kommuja-Netzwerk, Eurotopia, Mietshäuser-Syndikat, Netzwerk Solidarische Landwirtschaft, BAG Food Coops (Bundesarbeitsgemeinschaft der Lebensmittelkooperativen), Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation, BUH (Bundesverband unabhängiger HandwerkerInnen), Zentrum für Solidarische Ökonomie Bremen, BASEG (Bundesarbeitsgemeinschaft selbstverwalteter Gartenbaubetriebe), Energiewende jetzt! (Bundeweites Netzwerk v. Energiegenossenschaften), u.a.

Gespannt und in Vorfreude auf das Treffen, Dagmar Embshoff & Lioba Kucharczak

Kontakt:

*SÖ, Forum Solidarische Ökonomie e.V., Kölnische Straße 183, 34119 Kassel,
dagmar.embshoff@solidarische-oekonomie.de; Lioba.Kucharczak@solidarische-oekonomie.de, Telefon: 0561/ 9200 949-49, Mobil: 0170/ 8 788 688
E-Mail: forum@solidarische-oekonomie.de, www.solidarische-oekonomie.de

CSA-Workcamp in der Schweiz: noch wenige Plätze frei

Wo: Community supported agriculture Ortoloco (Dietikon ZH), Switzerland

Wann: 03 Aug 2014 - 16 Aug 2014

Anfang August findet bei ortoloco in der Schweiz ein SCI Workcamp statt (SCI = Service Civil International). Wer Leute im In- und Ausland kennt, die mal zwei Wochen lang bei ortoloco reinschnuppern wollen, mit der Idee, evtl. zuhause auch so etwas aufzuziehen, soll sie bitte auf diese Ausschreibung aufmerksam machen:

<http://workcamps.info/icamps/CH-SCI/de/camp-details/camp-7622.html>

Description: ortoloco is a selforganized community with about 450 members, that produce their own vegetables. By avoiding the free market system and mechanisms, we are able to grow our vegetables in the way that we want to: local, organic, fair payed workers and with a big diversity and nearly zero foodwaste. The initiative wants to try alternative forms of organizing economy. We began with vegetables and bread, but in the near future we want to continue with other things like milk, shoes, clothes and so on.

Type of Work: Several different works in the garden, harvesting, distributing the vegetables in the bags, bring the bags to the members, doing some repair and participating at one or two meetings.

Study Theme: We will explain, how vegetables are being produced and sold usually and how we produce and distribute them differently. We show and compare the effects of the free market system with the effects of our local and democratic selforganization. "Effects" means the effects on ecology and on human life. This will take about one or two times half a day, depending on how deep the volunteers want to discuss about this.

Requirements: We would like to invite people, who eventually want to setup an own CSA-project in the future in their hometown. Volunteers should send a motivation letter.

Hofgründerkurs auf dem Solawi Hof Hollergraben

Fr 22.8.14 (18 Uhr) – So 24.8.14 (14 Uhr)

Infos dazu findet ihr unter dem folgenden Link:

<http://www.hof-hollergraben.de/index.php/weitere-kursangebote/hofgruenderkurs>

Kontakt: Klaus Strüber info@hof-hollergraben.de

degrowth/postwachstum 2014 Konferenz - Leipzig

Aufruf zum Mitmachen /Call for Papers / Workshop anbieten

Datum: 2.-6. September 2014; Ort: Leipzig

Die TeilnehmerInnen begeben sich auf die Suche nach Gesellschaftsentwürfen jenseits eines von Krise zu Krise taumelnden ökonomischen Wachstumsparadigmas.

Neben wissenschaftlichem Austausch wird es viel Raum für offene und praxisorientierte Formate geben. Ziel ist es, verschiedene Ansätze miteinander zu verknüpfen. Wir suchen und erproben bestehende Gegenentwürfe zum Wachstumsparadigma und diskutieren, wie wir diese unterstützen und verbreiten können.

In täglich über 50 wissenschaftlichen Seminaren, Workshops, Praxiswerkstätten und künstlerischen Beiträgen wollen wir der Alternativlosigkeit eine Absage erteilen und bestehende Praxen jenseits einer wachstumsorientierten Wirtschaft erlebbar machen. Hier sollen neue Ideen entstehen, Visionen entworfen, gelebte Alternativen gezeigt und natürlich auch diskutiert werden.

Weitere Inhalte und Anmeldung unter:

<http://leipzig.degrowth.org/de/call-for-participation/>

Ein „call for paper“, lädt Euch dazu ein, an der wissenschaftlichen Diskussion um Degrowth mitzuwirken. Seid dabei und schickt uns eure Ideen!

Kontakt: Anne Pinnow, AG Praxis, Erfahrungsräume, Bewegung (PEB),

E-Mail: callforparticipation@degrowth.de, <http://leipzig.degrowth.org/>

Grundtvig Workshops in Berlin: Solawi Gäste aus Europa bei uns

vom 19.-21.09.2014

Das Netzwerk ist Partner des Grundtvig-Projekts "Learning Towards Solidarity-based Food Systems" (LeTSFS), Laufzeit August 2013 bis Juli 2015. Ziel des Projektes ist es, die Wissens- und Beratungskapazitäten in den Partnerländern, wo SoLawi noch nicht bzw. nur wenig bekannt ist zu fördern. Die Rolle der deutschen Teilnehmenden dabei ist (1) ihre Erfahrungen und ihr Wissen weiterzugeben und (2) neue Anstöße für die eigene Praxis bzw. fürs Netzwerk zu sammeln, die sich aus den Erfahrungen der Partnerländer-TN ergeben. Die Partnerländer sind: Tschechische Republik, Ungarn, Kroatien, Polen, Italien, Schweden, Deutschland.

Am Freitag gibt es eine Höfetour für die internationalen Teilnehmer. Am Samstag findet eine Tageskonferenz statt. Wir erwarten ca. 50-80 Personen.

Info-Vortrag „Solidarische Landwirtschaft“ im Raum Oberschwaben

20.09., "Ulm isst gut", Haus der Begegnungen, Grüner Hof 7

Der Kontakt zu den Initiativen in Oberschwaben kann über hummel.sonja@posteo.de oder 0173/1921401 aufgenommen werden.

! Solawi Netzwerktreffen und Jahreshauptversammlung - Witzenhausen

Datum: 31.10. -2.11.2014

Kontakt: anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

Aktuelle Solawi-News in und um Berlin

Immer aktuelle Solawi-Termine unter: www.freiraume.org/termine.

und Solawi in Radio und TV in und um Berlin: www.freiraume.org/presse

2015

Winter-Jahrestreffen der RegioSaatCoops

Das Winter-Jahrestreffen der RegioSaatCoops wird Ende Januar 2015 in der Region Leipzig-Dresden stattfinden. Nähere Infos findet ihr unter „Berichte/Wissenswertes“

! Solawi-Netzwerktreffen: Frühjahrstagung

13.-15.2.15

Wo: Tempelhof bei Craislheim

Kontakt: anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

Impressum

Solidarische Landwirtschaft e.V.

www.solidarische-landwirtschaft.org

Hinweis zum Freihofbrief

Wenn ihr den Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen möchtet:

https://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Wenn ihr etwas Interessantes habt, was ihr gerne im Freihofbrief berichten möchtet, sendet es an: redaktion@solidarische-landwirtschaft.org

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit SoLaWi als auch über Unterstützung in der Redaktion!

Über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft freuen wir uns sehr.

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

als Hof bzw. Solawi-Betrieb (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt für 2014 das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

als Einzelperson (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Richtwert* beträgt für 2014 = 48 € pro Jahr)

als Initiative (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * beträgt für 2014 das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

als Fördermitglied (Beitrag nach Absprache)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: **€/ Jahr**

Zahlungsweise: jährlich

halbjährlich

Lastschrift

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Zahlungsempfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf

Gläubiger- Identifikationsnummer: DE692220001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __/__/___/___/___/___/___/___ BIC: _____/___

Bankname:

(Ort/Datum)

(Unterschrift des Kontoinhabers)

Ich überweise den (Teil-) Betrag innerhalb der nächsten 14 Tage.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

* Der Richtwert errechnet sich aus dem jährlichen Budget und der jeweiligen Mitgliederzahl des Netzwerks. Das Budget soll mindestens zu 2/3 durch Mitgliedsbeiträge gedeckt werden, um die unabhängige Arbeit des Netzwerks zu ermöglichen. Die Statuten und weitere Informationen zu Netzwerkarbeit und Budget finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org.

Ort, Datum: Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Geschäftsstelle: Stephanie Wild Plan 4 99425 Weimar

Telefon: +49 (0) 151 20618191 Telefax: +49 (0) 5605/925034 mailto: info@solidarische-landwirtschaft.org

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00